

Die schöngeistigen Neugestalten des

**Grunow**

Verlags in den Urteilen der Presse



Z



(Vgl. B.-Bl. Nr. 268 v. 17. Nov. u.  
B.-Bl. Nr. 278 v. 30. Nov.)

Reinhold Conrad Muschler

## Der lachende Tod

Roman. 17 Bg. 8°. Gz. geb. 2.—, Hwbd. 5.—, Lwbd. 6.—  
Halbleder, numeriert und gezeichnet, 12.—

Die Bergstadt (Dezemberheft):

Ein Buch von dichterischer Kraft und Schönheit ist der zweite Roman des Verfassers von „Douglas Webb“ Reinhold Conrad Muschler, der schnell seinen Weg aufwärts geht. . . . Dabei ist Muschlers Roman von einer Kunst der sprachlichen Formung erfüllt, daß die Wirklichkeit der Geschehnisse sich wie in einem geheimnisvollen Duft auflöst und sie abrückt von der Alltäglichkeit der landläufigen Erzählungskunst. Hier zeigt ein ernster, mit sich selber strenger Dichter, wie ein wirkliches Kunstwerk sich unter den sicher gestaltenden Händen aus jenem Stoffe formen läßt. Fr. Castelle.

Der Bürger, Celle, am 3. Dezember 1922:

Ueber eine in Schönheit sprühende Sprache gebietet R. C. Muschler in diesem Roman. Nicht ein Satz von alltäglicher Form, nicht ein Gedanke, der zur Erde jöge, nur eine einzige brausende Hymne auf Leben, Liebe und Kampf! So klingt und singt das heiße Leben nur in den Auserwählten dieser Welt! Auch der Held des Buches, der Künstler Friedrich Ammon, ist ein Auserwählter. Dieses atemlose Ringen um den geistigen Besitz seiner Frau, dieses Suchen nach Gleichklängen ihrer Seele, dieses Hineinhorchen in die eitle Gefühlswelt dieses Weibes, das packt, wenn man es liest. Volltönend sind die Gedanken über Liebe und Ehe, denn seine empfindsame Dichterhande brachten hier Früchte aus innig schöpferischem Erleben. Wir haben wenig Bücher, in denen aus Porphyrschalen uns ein so betäubend duftender Trank gereicht wird. — Noch ist Ueberchwang in diesem Werk, aber wo wäre weise Mäßigung, wenn ein schaffender Geist jung und stürmisch ist? v. Vila.

Breslauer Neueste Nachrichten am 8. Dezember 1922:

„Der lachende Tod“ ist das Buch eines berufenen Dichters, der in Wahrheit ein Priester dem Geschlechte unserer Zeit sein kann, denn was über Liebe, Ehe und Leben in dem Werk gesagt ist, gehört zu dem Tiefsten und Schönsten, das je erdacht und verkündet wurde.

Stadtbacher Zeitung am 4. Dezember 1922:

Ein Roman, der aus der „Schönheit höherer Art“ geschöpft ist. Er predigt ein Evangelium der Güte und der Liebe; predigt es in zarter, doch eindringlicher Weise. . . . Dieses Buch wird den Namen seines Dichters weithin bekanntmachen.

Empfehlen Sie Muschlers Romane als Weihnachtbücher. Ihre Kundschaft wird es Ihnen danken.

**Vorzugsrabatt: 40% und gem. Partie**  
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

## Erhöhung der Grundzahlen

\*

Ab 15. Dezember sind eine Anzahl unserer Verlagswerke im Preise erhöht. Unser neues Preisverzeichnis steht auf Verlangen zur Verfügung.

**Jüdischer Verlag / Berlin**  
NW 7, Dorotheenstrasse 35

## Ein Spiegel romanischen Geisteslebens

Z Soeben erschien in meiner Sammlung Z  
Märchen der Weltliteratur:

## Französische Märchen

2 Bände. Ausgewählt u. übersetzt von Ernst Tegethoff. Buchschmuck von F. H. Ehmcke. 1.—10. Tsd. In farbigem Pappband. G.=Z. je 7.50; Ausgabe auf Holzfr. Papier in Halbled. geb. G.=Z. je 12.50, in Ganzled. geb. G.=Z. je 25.  
(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Die Fertigstellung der Halb- und Ganzlederbande ist erst nach Weihnachten zu ermöglichen.

Diese Märchen gehören zum Schönsten, was es an überliefertem Gut gibt. Ganz ohne Sentimentalität sind sie von dem freien u. heiteren Geist des alten Frankreich durchströmt. Der erste Band ist mehr literarisch. Neben ritterlich-höfischen Märchen, neb. gotisch-frommen Marienlegenden stehen leckere Pfaffen- und Bauernschwänke von Rabelaisischem Humor. Der zweite Band bringt die Volksmärchen aus neueren Sammlungen.

Verlangzettelt liegt dieser Nummer bei.

Eugen Diederichs Verlag in Jena